

# SENIORENINFORMATION

## Beratung – Freizeit Information



mediaprint  
WEKA info verlag  
[alles-deutschland.de](http://alles-deutschland.de)

barrierefrei  
WEKA  
I N F O

stadt  
RÖSRATH

BUNDES.

## Seniorenzentrum Pfarrer-Braun-Haus



## Seniorenzentrum St. Josef-Haus



***leben in Sicherheit und Anerkennung Ihrer persönlichen Bedürfnisse***

**Lernen Sie unsere Seniorenzentren kennen und bilden Sie sich eine Meinung.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Stellen Sie Ihre Fragen und lassen Sie sich unverbindlich über spezielle Angebote, Formalitäten und Finanzierungsmöglichkeiten beraten.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

im

**Pfarrer-Braun-Haus**

**Telefon 02266/930**

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

[www.k-k-o.de](http://www.k-k-o.de)  
[pbH@k-k-o.de](mailto:pbH@k-k-o.de)

im

**St. Josef-Haus**

**Telefon 02263/812810**

Wohlandstr. 28, 51766 Engelskirchen

[www.k-k-o.de](http://www.k-k-o.de)  
[pbH@k-k-o.de](mailto:pbH@k-k-o.de)



## GRUSSWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich Ihnen die überarbeitete und aktualisierte Senioreninformation Rösra präsentieren zu können. Dies ist bereits die 4. Auflage – erstmals erschien die Informationsbroschüre 1999 – und die Erarbeitung erfolgte, wie auch in den vergangenen Jahren, durch die Pflege- und Seniorenberaterin der Stadt und die ehrenamtliche Seniorenberatung.

Mit dem Älterwerden tauchen oft neue Fragen und Probleme auf. Die Broschüre bietet eine Vielzahl von Informationen, die speziell für die älteren Bürgerinnen und Bürger aber auch für ihre Angehörigen von Bedeutung sind. Neben unterschiedlichen Beratungs- und Hilfsangeboten finden Sie eine Vielzahl von Anregungen, die nachberufliche Lebensphase aktiv zu gestalten.

Ich selbst sehe mich als Bürgermeister für alle Generationen. Ein lebendiges Miteinander und Verständnis füreinander sind in Zeiten des vielbeschworenen demografischen Wandels von elementarer Bedeutung.

Gerade die Zahl der älteren Bürger steigt kontinuierlich, schon fast jeder 4. Rösraer Einwohner ist 60 Jahre und älter.

Nutzen Sie die Informationen um Fragen zu klären, Ideen zu entwickeln und vor allen Dingen, um den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Marcus Mombauer



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>GRUSSWORT</b> .....	1	Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung ..	13
<b>I. BERATUNG UND INFORMATION</b> .....	4	Bürgerbüro der Stadt Rösrath .....	13
Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Rösrath .....	4	Renten .....	14
Ehrenamtliche Seniorenberatung in der Stadt Rösrath .....	4	<b>III. PFLEGEVERSICHERUNG</b> .....	15
Information, Rat, Hilfe .....	5	Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung .....	15
<b>II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN</b> .....	10	Kriterien der Pflegebedürftigkeit .....	15
Grundsicherungsleistungen (SGB XII) .....	10	Die Pflegestufen .....	15
Leistungen nach dem SGB XII .....	10	Demenzerkrankungen .....	19
Wohngeld .....	11	Ambulante Pflegedienste .....	21
Wohnberechtigungsschein .....	11	<b>IV. WENN SIE HILFE BRAUCHEN</b> .....	21
Gebührenbefreiung für Rundfunk und Fernsehen .....	11	Ambulante Pflegedienste .....	21

**REHA-ACTIV®**  
Rehabilitations- und Medizintechnik

*Für Sie sind wir da!*

Otto-Brenner-Straße 1

51503 Rösrath

Telefon 0 22 05/80 00-0

Telefax 0 22 05/80 00-50



Hilfen im Bad und WC



Hilfen rund ums Pflegebett



Hilfen für Hygiene und Pflege



Hilfen gegen das Wundliegen



Hilfen zum Heben und Aufrichten



Hilfen für mehr Mobilität



Hilfen für die häusliche Umgebung

## INHALTSVERZEICHNIS



Essen auf Rädern . . . . .	25	<b>VIII. AKTIV IM ALTER – FREIZEIT, BILDUNG, KOMMUNIKATION . . . . .</b>	<b>37</b>
Hausnotruf . . . . .	25	Begegnungszentrum Aktive Senioren Rösrath . . . . .	37
<b>V. SELBSTHILFEGRUPPEN . . . . .</b>	<b>26</b>	Altenclubs / Seniorenclubs . . . . .	37
<b>VI. WOHNEN IM ALTER . . . . .</b>	<b>31</b>	Freizeit . . . . .	38
Altenheime und Pflegeheime . . . . .	32	Seniorenbeirat . . . . .	40
<b>VII. VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGSVERFÜGUNG, PATIENTENVERFÜGUNG . . . . .</b>	<b>34</b>	Frauengruppe Lokale Agenda 21 . . . . .	40
Hilfen nach dem Betreuungsgesetz . . . . .	34	Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGR) . . . . .	40
Testament . . . . .	35	<b>IX. MEDIZINISCHE VERSORGUNG . . . . .</b>	<b>41</b>
Was tun im Trauerfall . . . . .	36	Ärzte in Rösrath . . . . .	41
		Apotheken . . . . .	43
		Krankenkassen . . . . .	43
		<b>X. WICHTIGE RUFNUMMERN . . . . .</b>	<b>44</b>



## HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE

GANZHEITLICHE PFLEGE UND INTENSIVE SOZIALE BETREUUNG  
FÜR ÄLTERE UND JÜNGERE MENSCHEN.

51503 Rösrath-Kleineichen • An der Grünen Furth 5  
Tel. 0 22 05/10 71 • [www.HausKleineichen.de](http://www.HausKleineichen.de)



## I. BERATUNG UND INFORMATION

### Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Rösrath

**Anschrift:**

Rathausplatz, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)

**Ansprechpartnerin:**

Birgit Weitkemper, 1. Etage, Zimmer 110

Telefon: 802-226

E-Mail: [birgit.weitkemper@roesrath.de](mailto:birgit.weitkemper@roesrath.de)

**Sprechzeiten:**

Montag und Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie  
nach Vereinbarung,

Durchführung von Hausbesuchen

**Aufgabe:**

- Beratung und Hilfe bei allen Fragen und Problemen älterer Mitbürger und ihrer Angehörigen
- Information über örtliche Einrichtungen und Dienste der Altenarbeit/-hilfe
- Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherung der häuslichen Pflege
- Information über Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfe beim Stellen von Anträgen und Einlegen von Widersprüchen
- Hilfe bei der Suche nach Heimplätzen und Plätzen in der teilstationären Betreuung
- Beratung bei Fragen in Bezug auf altengerechtes Wohnen
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Beratung in Bezug auf Vorsorgevollmachten und Betreuungen
- Psychosoziale Beratung

### Ehrenamtliche Seniorenberatung in der Stadt Rösrath

**Anschrift:**

Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

**Ansprechpartner:**

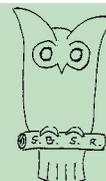
Hartmut Beil, Gisela Weber, Hannelore Stolberg

**Sprechzeiten:**

Montag von 15 – 17 Uhr, Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Telefon: 88032 (mit Anrufbeantworter)

E-Mail: [seniorencaffee@freenet.de](mailto:seniorencaffee@freenet.de) und [SenBSR@web.de](mailto:SenBSR@web.de)



Die Seniorenberatungsstelle versucht einerseits, für Mitbürger/innen über 55 Jahre Lebensalter neue Tätigkeitsfelder im ehrenamtlichen Bereich zu erschließen - die andererseits denen Nutzen bringen sollen, die ein wenig Hilfe im Alltag brauchen: Wir informieren über vorhandene Angebote und soziale Dienste in der Stadt, stellen Kontakte her zu Behörden und helfen bei Anträgen und Widersprüchen, wir helfen bei der Formulierung wichtiger Briefe, beraten in schwierigen persönlichen Situationen, in Wohnungsangelegenheiten usw. Wir suchen für Sie freiwillige Helfer für kleine Reparaturen im Haushalt und Hilfe im Garten, Begleitung beim Spaziergang, Einkaufshilfe, Besuch zum Vorlesen, Kartenspielen, Plaudern - soweit wir ehrenamtliche Helfer dafür finden können...

Dieses Angebot kann z.B. dazu beitragen, dass länger ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung geführt werden kann.

**Möchten Sie helfen? Möchten Sie Hilfe?****Besuchen Sie uns! Rufen Sie uns an!**

Seniorenberatungsstelle Rösrath,  
Hauptstraße 16, Telefon: 88032

## I. BERATUNG UND INFORMATION



### Information, Rat, Hilfe

#### Ökumenischer Hospizdienst Rösra<sup>th</sup> e.V.

Der Hospizdienst begleitet sterbenskranke Menschen, ihre Angehörigen und Freunde in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer. Die Begleitung kann zu Hause, im Altenheim oder Krankenhaus erfolgen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen werden in Basis- und Aufbaueminaren, durch ein kontinuierliches Gesprächsangebot und durch monatliche Treffen unterstützt. An jedem 2. und 4. Montag im Monat findet von 16.30 – 18.30 Uhr ein offenes Angebot der Begegnung und Begleitung für trauernde Menschen im Baumhofhaus statt. Die Angebote sind kostenlos.

**Annette Stötzel**, Telefon: 898349  
täglich von 9.00 – 16.00 Uhr, anschl. Anrufbeantworter.  
**Bürozeiten:** Mo + Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Internet: [www.hospizdienst-roesra<sup>th</sup>.de](http://www.hospizdienst-roesra<sup>th</sup>.de)

#### Rösra<sup>ther</sup> Tafel

Die Tafel verteilt qualitativ einwandfreie Lebensmittel an Menschen mit niedrigem Einkommen oder Empfänger von Sozialleistungen gegen einen geringen Kostenbeitrag. Die Verteilung erfolgt freitags von 13.00 – 15.30 Uhr und dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr an der Ev. Versöhnungskirche Rösra<sup>th</sup>, Hauptstr. 16. Am Freitag ist das kostenfreie Tafel-Café geöffnet. Voraussetzung für einen Kundenausweis: Nachweis über das Einkommen und der Personalausweis.

**Ansprechpartner:**  
Dorothee Gorn, Pfarrerin                      Telefon: 897338  
Dr. Gerd Wasser                                  Telefon: 82926  
Tafel (direkt)                                      Telefon: 8940734

#### Arbeit für Rösra<sup>th</sup> e.V. (AfR)

Gebrauchtwarenkaufhaus, kostenloses Abholen von verwertbaren Möbeln, Entrümpelungen, Grünpflege

Hauptstr. 105, Telefon: 895836  
mehr Informationen und Mailkontakte über [www.afrev.de](http://www.afrev.de)

#### Haushaltsnahe Dienste des Vereins AfR

Reinigen der Wohnung, waschen und bügeln, Erledigung von Einkäufen, Begleitung

Birgit Klinkhammer, Telefon: 4102

#### Deutsches Rotes Kreuz

Vermittlung von Hausnotrufsystemen

Ingeborg Schmidt, Im Pannenhack 60 c  
Telefon: 2340, Mobil: 0178 / 2450931

#### Sozialverband Deutschland e.V.

Der Sozialverband Deutschland e.V. hilft seinen Mitgliedern, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden z.B. in Fragen der Renten- Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertenrechtes. Er bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren an und organisiert Veranstaltungen mit vielfältigen Kontakt- und Informationsmöglichkeiten.

#### Siegfried Kirstein

Auf dem Rosenberg 13 b, 51503 Rösra<sup>th</sup>,  
Telefon: 02205 / 9198288, Fax: 02205 / 9198289  
E-Mail: [siegfried.kirstein@t-online.de](mailto:siegfried.kirstein@t-online.de)

# Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

## Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Umsorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

### Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

### TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



### Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail [hospizdienst@vph-bensberg.de](mailto:hospizdienst@vph-bensberg.de)

### Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

### Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtungsvoll und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



### Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail [hospizdienst@vph-bensberg.de](mailto:hospizdienst@vph-bensberg.de)

### Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

### Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



### Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail [palliativstation@vph-bensberg.de](mailto:palliativstation@vph-bensberg.de)

## I. BERATUNG UND INFORMATION



### Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK, Ov.-Rösrath, bietet allen Mitgliedern kostenlose Rechtsberatung in Fragen des Sozialrechts. Insbesondere hilft er bei Fragen i. S. Schwerbehinderung, Renten- und Pflege- und Krankenversicherung sowie in Fällen der Arbeitslosenversicherung (Hartz IV).

Der VdK führt Tagesfahrten sowie in Verbindung mit anderen Ortsverbänden auch Mehrtagesfahrten durch. Auch vermittelt er Kur- und Erholungsaufenthalte in VdK-eigenen Hotels. Zum Beispiel in Bad Fredeburg oder Marienheide.

#### Jost A. Thum

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 7, 51503 Rösrath  
Telefon: 02205 / 86522, Fax: 02205 / 896776  
E-Mail: [Jost-Thum@netcologne.de](mailto:Jost-Thum@netcologne.de)

Die **Kreisgeschäftsstelle** hat ihren Sitz in Bergisch Gladbach, Richard-Zanders-Str. 10 und ist wie folgt zu erreichen:

Montag bis Donnerstag in der Zeit von **9.00 – 13.00 Uhr**  
telefonisch unter Telefon: 02202 / 30035  
Fax: 02202 / 44565  
E-Mail: [kv-rhein-berg@vdk.de](mailto:kv-rhein-berg@vdk.de)

#### Sprechzeiten der Rechtsberatung:

Am **1., 3. und 4.** Dienstag im Monat  
von **10.00 bis 15.00 Uhr**.  
Am **2.** Dienstag im Monat von **15.00 bis 18.00 Uhr**.

Voranmeldung erforderlich. Die Terminvergabe erfolgt unter der Rufnummer 02202 / 30035.

### Die Kette e.V. – Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ), gerontopsychiatrischer Dienst

Die Kette übernimmt die Beratung und Betreuung von psychisch und/oder dementiell erkrankten älteren Menschen. Es gibt neben der Einzelberatung auch die Möglichkeit an einer Gruppe teilzunehmen. Die Betroffenen werden in ihrer häuslichen Umgebung besucht. Die Beratung ist kostenlos. Die Tee- und Kaffeestube in Rösrath-Forsbach, Hoffnungsthaler Straße 23, ist dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach

#### Veronika Kuhlbach, H. Kabiri

Telefon: 02202 / 2561273 und 02202 / 2561274  
Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Sozialpsychiatrischer Dienst – Rheinisch Bergischer Kreis

- Beratung, Begleitung, Betreuung von psychisch erkrankten Erwachsenen sowie Anlaufstelle bei akuten seelischen Krisensituationen
- Beratung von Menschen mit Suchterkrankungen und/oder Suchtmittelabhängigkeit

Am Rübezahlwald 7, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 132214 **Rolf Zunzer** (Facharzt)  
Telefon: 02202 / 2561278 **Regine Soens** (Sozialarbeiterin)

### Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Krise geraten. Manchmal ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann. Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar und



## I. BERATUNG UND INFORMATION



### Außergerichtliche Schiedsstelle

Schiedsmänner und – frauen haben Erfahrung im Schlichten von Konflikten. Mit ihnen ist oft eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, was erhebliche Kosten und Ärger sparen kann.

#### Dieter von Niessen

Nonnenweg 94  
Telefon: 2750



### Rechtsberatung/Prozesskostenbeihilfe

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einer Rechtsanwaltskanzlei oder beim Amtsgericht beantragen. Auskunft erteilen alle Rechtsanwälte sowie das

#### Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schloßstr. 21, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 95290

Ihr zuständiger Partner für Rösrath

Unsere Zweigstelle  
in Bergisch Gladbach

Hauptstraße 339

51465 Bergisch Gladbach

Telefon 02202.94 00 71



Mieterverein Köln. Besser beraten.

„Ich war noch niemals in...“ - dann los!

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN



### Grundsicherungsleistungen (SGB XII)

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach dem 12. Sozialgesetzbuch, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Angehörige (Eltern oder Kinder) sind erst bei einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000,- € unterhaltspflichtig

#### Auskunft erteilt das Sozialamt der Stadt Rösrath

- Gudrun Rölleke (A-K)                      Telefon: 802220
- Uwe Markwa (L-Z)                            Telefon: 802218

### Leistungen nach dem SGB XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf Hilfen nach dem SGB XII bestehen. Auch Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben, können in bestimmten Bedarfssituationen Hilfen durch das SGB XII erhalten (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Sozialhilfeeleistungen sind grundsätzlich nachrangig, was bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z.B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche) geprüft werden müssen. Auskunft erteilen die Mitarbeiter des Sozialamtes.

## II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN



### Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen.

Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Stadt Rösrath in Verbindung.

- **Sinje Hegde**                      Telefon: 802-213
- **Karin Küsge**                      Telefon: 802-207



### Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

**Ansprechpartnerin bei der Stadt Rösrath**  
**Silke Klauer**                      Telefon: 802 - 221

### Gebührenbefreiung für Rundfunk und Fernsehen

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen beziehen oder Empfänger von Leistungen zur Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sind, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, werden auf Antrag ebenfalls von den Gebühren befreit

### Telefongebühren-Ermäßigung

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit, erhalten Sie auf Antrag ebenfalls Vergünstigungen im Telefondienst der Telekom.

Anträge auf Ermäßigung müssen direkt bei der Telekom oder im Telekomladen gestellt werden.

Deutsche Telekom AG, Postfach 103655, 50476 Köln

### Befreiung von der Zuzahlung für Arzneimittel

Die gesetzliche Zuzahlung zu Arzneimitteln beträgt maximal 2% der Jahresbruttoeinnahmen, bei nachgewiesener chro-

## II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN

nischer Erkrankung ist die Zuzahlung auf 1% reduziert. Die Freistellung ist bei der jeweiligen Krankenversicherung zu beantragen und wird jeweils für ein Jahr gewährt.

### Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt der Rheinisch-Bergische Kreis einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und der vergebenen Merkmale zu bestimmten Vergünstigungen führt. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Rösrath oder beim Rheinisch-Bergischen-Kreis.

#### Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Jugend und Soziales Hilfe für Menschen mit Behinderung

Refrather Weg 30  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 / 136240 Fax: 02202 / 13106240  
E-Mail: [schwerbehindertenausweis@rbk-online.de](mailto:schwerbehindertenausweis@rbk-online.de)

An jedem **3. Freitag** im Monat von 8 – 12 Uhr bietet der Kreis eine Beratung bezüglich der Beantragung und Ausstellung sowie Hilfe beim Stellen von Anträgen an.  
**Bürgerforum Hoffnungsthal**, Raum 109, Rathausplatz,

### Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Der Fahrdienst kann von Menschen genutzt werden, die über einen gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen **aG** (außergewöhnlich gehbehindert) verfügen. Die Leistung wird auf Antrag gewährt, wenn das Einkommen und

Vermögen bestimmte Einkommensgrenzen (§ 85 SGB XII) nicht überschreiten. Für die Fahrten sind dann vom Rheinisch-Bergischen-Kreis anerkannte Fahrdienstpartner zu nutzen. Eine entsprechende Liste wird dem Fahrdienstberechtigtem vom Kreis zur Verfügung gestellt.

### Information und Antragstellung

Rheinisch Bergischer Kreis  
Amt für Jugend und Soziales,  
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach  
• Bettina Swifka Telefon: 02202 / 132830

### Servicestelle für Menschen mit Behinderung beim Rheinisch Bergischen Kreis

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach  
• Frau Leysieffer-Suhre Telefon: 02202 / 136865

Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung  
Behindertenbeauftragter des Rheinisch-Bergischen-Kreises  
• Kurt Schlimgen Telefon: 02202 / 13-6453





## II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN

### Kriegsopfer-Fürsorgestelle

LVR (Landschaftsverband Rheinland),  
Hauptfürsorgestelle, 50663 Köln, Telefon: 0221 / 8094249

### Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Einrichtungen der Behindertenhilfe, die in der Stadt Rösrath aktiv sind, und Mitbürgern, die selbst von Behinderung betroffen sind, zusammen. Er engagiert sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und den Abbau von Barrieren und ist Ansprechpartner für Betroffene und Interessierte.



- **Vorsitzende: Claudia Schmidt-Herterich**  
Telefon: 83520, Bensberger Str. 139  
E-Mail: Schmidt-Herterich@netcologne.de
- **Stellvertreter: Jochen Randow**  
E-Mail: jochen.randow@dgm.org

An jedem **2. Freitag** im Monat von 10 – 11 Uhr bietet der Beirat im Bürgerforum Hoffnungsthal, Rathausplatz, Raum 109 eine Bürgersprechstunde an. Während dieser Zeit ist er unter der Telefonnummer 802-132 zu erreichen  
Im 6-8 wöchigen Rhythmus organisiert der Beirat einen Stammtisch für Menschen mit Behinderungen und deren Verwandte, Freunde und Interessierte.

- **Margarete Beckers**, Telefon: 83059  
E-Mail: margaretebeckers@aol.com

### Bürgerbüro der Stadt Rösrath

Telefon: 802222  
E-Mail: [Infostadt@roesrath.de](mailto:Infostadt@roesrath.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

- Ausweisangelegenheiten, Lohnsteuerkarten
- Beglaubigungen (außer Rentenangelegenheiten)
- GEZ Beglaubigung
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausstellung von Parkausweisen für Behinderte (bei aG-Vermerk)
- Parkerleichterung Schwerbehinderte ohne aG

## II. FINANZIELLE HILFEN / GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN



### Renten

Kostenlose Auskunft und Beratung zu allen die Rente betreffenden Fragen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung.

- **Uwe Markwa**                      Telefon: 802-218
- **Gudrun Rölleke**                Telefon: 802-220

oder bei Ihrem Rentenversicherungsträger

- **Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz (LVA)**  
Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 937-0  
oder  
Lungengasse 35, Ecke Baumstraße, 50670 Köln  
Telefon: 0221 / 3317-01  
E-Mail: [info@lva-rheinprovinz.de](mailto:info@lva-rheinprovinz.de)  
Fax: 0221 / 3317-1961
- **Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)**  
Hohe Str. 160-168, 50667 Köln; Telefon: 0221 / 3317-01  
E-Mail: [bfa.in.koeln@bfa-berlin](mailto:bfa.in.koeln@bfa-berlin)
- **Bürgertelefon der BfA: 0800 / 100048070 (Nulltarif)**
- **Bürgertelefon des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung zum Thema Rente**  
für 14 ct./Minute von Montag – Donnerstag  
von 8.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 01805 / 676710  
zum Thema Krankenversicherung 01805 / 996602  
zum Thema Prävention 01805 / 996609



## III. PFLEGEVERSICHERUNG

### Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit sind also die Anträge an die zuständige Pflegekasse zu stellen.

Die Prüfung, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt und die entsprechende Einstufung erfolgt dann durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK). Der Begutachtungstermin – also der Hausbesuch des MdK bei dem Pflegebedürftigen – wird vorher schriftlich mitgeteilt.

#### Service Telefon des Bundesministeriums

Das Bürgertelefon des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung zum Thema Pflegeversicherung ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der kostenpflichtigen Telefonnummer **01805 / 996603** zu erreichen. (14 ct./Min.)

### Kriterien der Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelisch bedingten Krankheit oder Behinderung bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für die Dauer von mindestens 6 Monaten (oder dauernd) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen sind:

1. bei der Körperpflege: das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Frisieren, das Rasieren, die Toilettengänge
2. bei der Ernährung: das mundgerechte Zubereiten und/oder die Aufnahme der Nahrung.

3. bei der Mobilität: das selbständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wieder- Aufsuchen der Wohnung.
4. im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung: das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen/Bügeln der Wäsche und Kleidung, das Beheizen der Wohnung

### Die Pflegestufen

#### Pflegestufe 0

Leistungen für Personen, die noch nicht die Kriterien einer Einstufung in die Pflegestufe I erfüllen, aber in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind (s. Kapitel Demenz)

#### Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens 2 Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muß pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 45 Minuten entfallen müssen.**

#### Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muß pro Tag minde-

### III. PFLEGEVERSICHERUNG

stens 3 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.

#### Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muß pro Tag mindestens 5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.

#### Pflegegeld

Dem Pflegebedürftigen wird Pflegegeld gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn durchgeführt wird. Davon können sie diese dann entsprechend vergüten.

**Pflegesachleistungen:** der Pflegebedürftige erhält Sachleistungen, wenn die Pflege durch einen professionellen Pflegedienst durchgeführt wird. Der Pflegedienst rechnet unmittelbar mit der Pflegekasse ab.

Pflegestufe	Sachleistung monatlich	Geldleistung monatlich
Pflegestufe I (erhebl. pflegebedürftig)	420,- €	215,- €
Pflegestufe II (schwer pflegebedürftig)	980,- €	420,- €
Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)	1.470,- €	675,- €
In besonderen Härtefällen	1.918,- €	

Die Kombination zwischen Sach- und Geldleistungen ist möglich. Über weitere Leistungen der Pflegeversicherung informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse oder bei der Pflege- u. Seniorenberatung: Birgit Weitkemper, Telefon: 802-226

#### Leistungen nach dem SGB XII bei ambulanter Pflege

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Da es sich um eine „Teilkaskoversicherung“ handelt, decken sie nicht immer die Kosten für den tatsächlichen Unterstützungsbedarf. Um Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sicherzustellen, muss dann eigenes Einkommen und Vermögen eingesetzt werden. Reichen die eigenen Mittel zur Finanzierung zusätzlicher notwendiger Hilfen nicht aus, können ergänzende Leistungen beim Sozialamt beantragt werden.

**Ansprechpartnerin:** Gudrun Rölleke, Telefon: 02205 / 802220

#### Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege zu Hause nicht mehr möglich und vollstationäre Pflege erforderlich, erhält der Pflegebedürftige Leistungen von der Pflegeversicherung. Der medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK) muß die Notwendigkeit der Heimunterbringung feststellen:

Pflegestufe	für pflegebedingte Aufwendungen
Pflegestufe I (erhebl. pflegebedürftig)	1.023,00 €
Pflegestufe II (schwer pflegebedürftig)	1.279,00 €
Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)	1.470,00 €
In Härtefällen bis zu	1.750,00 €



Kostenlose Beratung · 24 Stunden.  
Info Hotline 0800/66 48 - 162

# Pflegekonzept mit Herz

## im AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

### Unsere 5 Bausteine:

-  Vom Betreuten Wohnen bis zur Vollzeitpflege legen wir viel Wert auf eine liebevolle und kompetente Fürsorge.
-  **Betreutes Wohnen zu Hause:**  
Senioren wird ermöglicht, so lange wie möglich in ihrer Wohnung selbständig und selbstbestimmt leben zu können. Dabei haben sie die Möglichkeit, eine Betreuung mit einem umfangreichen Angebot an Grundleistungen in Anspruch zu nehmen oder sich durch Anwartschaft unterstützende Beratung und Kontakte zu sichern.
-  Betreutes Wohnen im Apartmenthaus
-  Tagespflege
-  Kurzzeitpflege
-  Vollzeitpflege



**AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Straße 92 – 96 · 51429 Bergisch Gladbach · Tel. 02204 / 95 59 - 0 · [www.awo-sz-saaler-muehle.de](http://www.awo-sz-saaler-muehle.de)

### III. PFLEGEVERSICHERUNG

Die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckten Kosten der Heimpflege werden finanziert durch:

- monatliches Einkommen
- eigenes Vermögen (Sparguthaben, Immobilien usw.)

Reichen das Einkommen und die Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Heimkosten mit Taschengeldpauschale nicht aus, besteht die Möglichkeit über das Alten- und Pflegeheim **Pflegewohngeld** zu beantragen.

Wenn Einkommen, Leistungen der Pflegeversicherung und Pflegewohngeld die Kosten nicht decken, kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gestellt werden.

#### Kreissozialamt Bergisch Gladbach

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 / 13-0

#### Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege

Wenn pflegende Angehörige einmal krank werden, Urlaub machen wollen oder ansonsten verhindert sind, gibt es die Möglichkeit, Pflegebedürftige im Rahmen der Kurzzeitpflege in einem Alten- und Pflegeheim für eine bestimmte Zeit unterzubringen. Für maximal 28 Tage übernimmt die Pflegekasse Kosten in Höhe von bis zu 1470,- € pro Jahr. Bei Ausfall der Pflegeperson ist es auch möglich, Verhinderungspflege zu beantragen. Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten für Ersatz-Pflegepersonen bis zu einem Höchstbetrag von 1470,- € im Jahr. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Pflegekasse oder an die Pflege- und Seniorenberatung (Birgit Weitkemper, Telefon: 802-226)

#### Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen

den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespflege-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bring-Dienste, die die Pflegebedürftigen morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen.

#### Tagespflegeeinrichtungen

- **Seniorenzentrum Saaler Mühle**, Saaler Straße 96  
51429 Bergisch-Gladbach (Bensberg)  
Telefon: 02204 / 95590
- **Helmut-Hochstetter-Haus**, Ferrenbergstraße 24  
51465 Bergisch Gladbach, Telefon: 02202 / 122900

#### Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (z.B. Wannenlift, Rollstuhl, Pflegebett, Hausnotruf). Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung.

Die zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit 31,- € im Monat. Die Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel.

- **Sanitätshaus Salgert**, Sülzthalplatz 1, Telefon: 88895
- **Reha-Aktiv**, Otto-Brenner-Str. 1,  
Telefon: 02205 / 80000, Fax: 80050

Wenn Hilfsmittel auf Grund einer Erkrankung erforderlich sind und ärztlich verordnet werden, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.



## III. PFLEGEVERSICHERUNG

### Wohnraumanpassung

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung jährlich bis zu einem Betrag von 2.557,- €, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird. Informationen durch die Pflegekassen oder die Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Rösrath (Birgit Weitkemper 802-226)

### Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich.

Die Versorgung eines demenzerkrankten Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, so dass schnell Überlastungssituationen entstehen können.

Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit dementiell veränderten Menschen.

### Zusätzliche Betreuungsleistungen

Die Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurden ab dem 01.07.08 im ambulanten Bereich ausgeweitet. Je nach Betreuungsbedarf wird ein Grundbetrag (100,- € im Monat) oder ein erhöhter Betrag (200,- € im Monat) gezahlt.

Die in einem Kalenderjahr nicht in Anspruch genommenen Beträge können in das nächste Kalenderhalbjahr übernommen werden. Zusätzliche Betreuungsleistungen können auch bei Pflegestufe „0“ gezahlt werden.

### Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankungen, „Die Boje“

Die Erkrankten werden von qualifizierten Personen betreut. Vorhandene Fähigkeiten werden trainiert und soziale Kontakte ermöglicht. Für den pflegenden Angehörigen werden so Freiräume geschaffen

Die Treffen finden jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr statt.

**Caritas Familienzentrum, Scharrenbroicher Str. 27**

Anmeldung und Information:

Roswitha Kneip, Telefon: 02202 / 9779010



### III. PFLEGEVERSICHERUNG

#### Diakonie Sozialstation

Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Bis zu der Höhe der bewilligten Pauschale für die zusätzlichen Betreuungsleistungen können die Leistungen direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Telefon: 9007717

#### Stundenweise

Caritas Rhein Berg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten.

Informationsstelle zum Thema Demenz, Qualifizierungskurse zur Betreuung von Demenzerkrankten für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte

Roswitha Kneip

Telefon: 02202 / 9779010



#### Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Information und Hilfen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und für alle, die davon betroffen sind

Frau Wolf,

Telefon: 02204 / 9799209, Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

#### Kölner Alzheimer Forum

Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte  
Individuelle Beratung für Angehörige durch den Nervenarzt des Alzheimer Forums

Terminabsprache oder Anforderung des Veranstaltungsprogramms, Telefon: 0221 / 7775522

#### Alzheimer-Telefon

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Beratung und Information für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte. Telefon: 01803/ 171017

#### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer Patienten

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe in den Räumen der AWO-Tagespflege, Saaler Mühle 92-96, Bergisch Gladbach

Kontaktaufnahme über Rolf Woschei,

Telefon: 02202 / 937370, E-Mail: [rolf.woschei@luebbe.de](mailto:rolf.woschei@luebbe.de)

#### Pflege – und Seniorenberatung

allgemeine Beratung, Vermittlung von Hilfen

Birgit Weitkemper, Telefon: 802-226



## IV. WENN SIE HILFE BRAUCHEN

### Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste übernehmen Aufgaben der häuslichen Kranken- und Altenpflege. Sie bieten durch Fachpflegekräfte Hilfen für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden wollen. Hilfestellungen werden gegeben bei der Grundpflege – z.B. Körperpflege, An- und Ausziehen, Mobilisation – oder bei der Behandlungspflege – z.B. Medikamentenkontrolle, Wundversorgung, Messen von Blutdruck oder Blutzucker, Setzen von Spritzen. Die Behandlungspflege erfolgt auf ärztliche Verordnung und wird vom Pflegedienst direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe als Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet. Auch die Betreuung von demenzerkrankten Angehörigen kann von Pflegediensten übernommen werden und mit der Pflegekasse im Rahmen der bewilligten Betreuungsleistungen abgerechnet werden. Einige Pflegedienste bieten hauswirtschaftliche Unterstützung an.

#### • Diakonie-Sozialstation Rösraht

Hauptstraße 204, 51503 Rösraht (Hoffnungsthal)

Telefon: 9007717, Fax: 9007725

E-Mail: [diakonie-roesraht@web.de](mailto:diakonie-roesraht@web.de)

- Pflege nach Pflegeversicherungsgesetz
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Familienpflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- mobiles Menü
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Pflegekurse (auch auf Anfrage zu Hause)
- Beratung
- Verhinderungspflege
- spezialisierte Leistungen wie Palliativ Care (Betreuung und Begleitung schwerstkranker Menschen) und moderne Wundversorgung

#### Unsere Leistungen für Sie:

- Individuelle Pflegeberatung
- Grund- und Behandlungspflege
- Komme-Sofort-Service Tag und Nacht
- Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Familienpflege
- Menue-Service - Täglich frisch
- Verleih und Vermittlung von Hilfsmitteln

#### LEBENSBAUM immer in Ihrer Nähe

Olper Straße 52  
51491 Overath  
Telefon: 0 22 04 / 76 90 10

Am Schloss 4  
51429 Bensberg  
Telefon: 0 22 04 / 830 114

[www.lebensbaum-pflege.de](http://www.lebensbaum-pflege.de)



# ROS RATHER Wert

RUF BETTEN



2-Sitzer

1699.-

Der **Rösrather** empfiehlt!

Individuelle Bedarfsanpassung und hohe Variationsvielfalt bei Kopfteilen, Stoffen und Bettmaßen



Wie Ihr Traumbett aussehen soll entscheiden Sie! Das Bettenprogramm COMPOSIUM bietet viele Variationsmöglichkeiten. Verschiedene Tagesdecken, Überwürfe, Kopf- und Fußteile verändern die Optik nach Ihrem persönlichen Geschmack. Für die „inneren Werte“ wählen Sie verschiedene Bettkästen, Rahmen und Matratzen.

**Relax-/ und Massagesessel**

**Betten in Komforthöhe**

**Gesundheitsberatung**  
in unserem Matratzenstudio

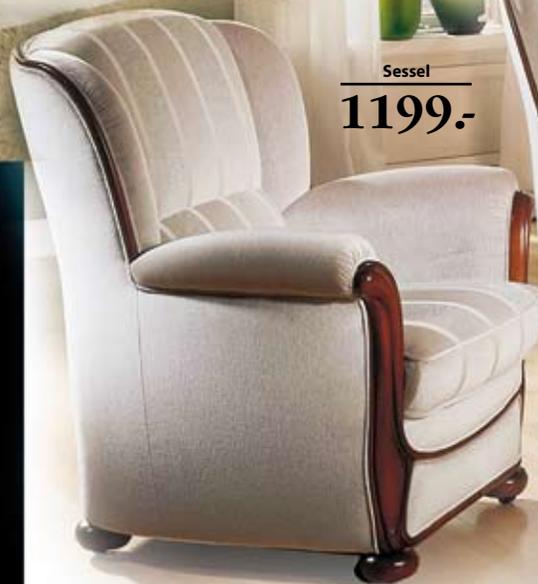
**Ergonomische Beratung**

**Rückenberatung**

**im Möbelzentrum  
Ihres Vertrauens**

Sessel

1199.-



**Garnitur Lucca**  
mit Federkern und Holz-  
teilen in Buche, Farbton Nussbaum  
Cognac. 236030

**Schulenburg**  
Polstermöbel der Spitzenklasse



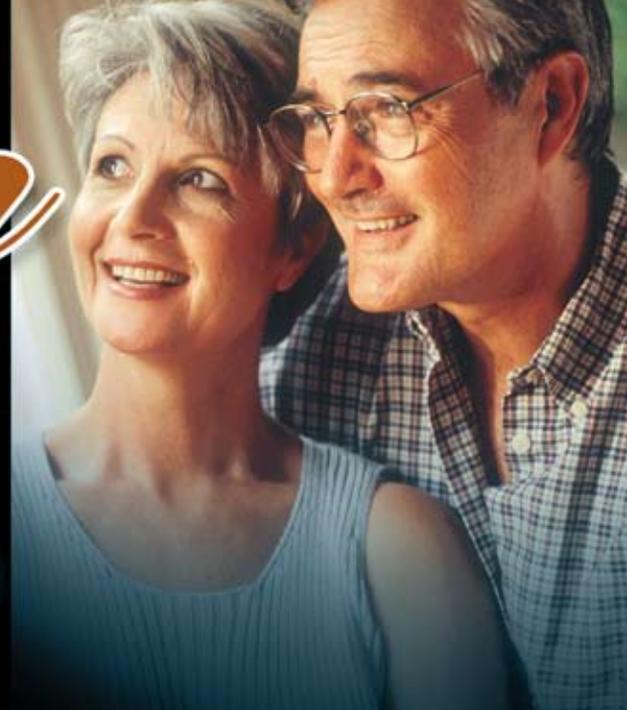
Lassen Sie sich überraschen von einer großen Auswahl an Möbeln mit Sonderfunktionen, die den täglichen Nutzen Ihres Möbels steigern. Nutzen Sie die individuelle Beratung unserer geschulten Inneneinrichter in unserer Ausstellung oder in Ihrer Wohnung und verwandeln Sie Ihr Zuhause in Ihre persönliche Wellness-Oase.

# Gut, wenn man trauen

## haben kann!

3-Sitzer

2199.-



Bei uns finden Sie den  
Wohnkomfort, den Sie suchen!

Sie träumen von einem Massagesessel oder einer Matratze,  
die zu Ihnen passt und Sie frisch und ausgeruht erwachen lässt?

Sie erwarten eine freundliche und kompetente Beratung bei all  
Ihren Fragen, zugeschnitten auf Ihre persönliche, gesundheitliche  
Situation. Dann fühlen Sie sich gut aufgehoben bei unseren  
Fachberatern, die sich auf ein informatives Beratungsgespräch  
mit Ihnen freuen.



# Rösrather Möbelzentrum

**IHRE NR. 1 - DER MÖBELGIGANT IM RHEINLAND**



51503 Rösrath, Auf der Grefenfurth 5, im Königswinter, Tel. 0 22 05 / 73 - 0

Seniorenwegweiser 2009

**Wir sind immer für Sie da - in der Zeit von: Mo.-Fr. 10.00-20.00, Sa. 9.30-20.00**

**Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.roesrather.de](http://www.roesrather.de)**

## IV. WENN SIE HILFE BRAUCHEN

### • Häusliche Kranken- und Altenpflege

**Elisabeth Schall**

Gerottener Weg 11, 51503 Rösrath (Mitte)

Telefon: 600, E-Mail: HKASchall@t-online.de

- Pflege nach Pflegeversicherungsgesetz
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Beratung
- Sterbebegleitung
- Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln

### • Lebensbaum, Bernhard Rappenhöner

Olper Straße 52, 51491 Overath-Untereschbach

Telefon: 02204 / 769010

### • Mobile Krankenpflege

Johannes Buchholz, Wipperfürther Str. 55 a,

51429 Bergisch Gladbach, Telefon: 02204 / 917391

### • Häusliche Krankenpflege G. u. J. Kruiniger

Schloßstraße 46-48, 51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 / 23007

### • Mobile Krankenpflege Brettschneider

Bahnhofplatz 1, 51491 Overath

Telefon: 02206 / 90800

### • Die Kette e.V.

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 2561-281

Ambulante psychiatrische Pflege



**Bei uns  
können Sie sich  
wohl fühlen!**



Häusliche Kranken- und Altenpflege

**Elisabeth Schall**  
Examierte Krankenschwester

Gerottener Weg 11  
51503 Rösrath  
Tel. 0 22 05/60 09

Partner aller Krankenkassen

## Essen auf Rädern

Eine ausgewogene Ernährung ist ganz besonders im Alter wichtig. Viele Erkrankungen sind auf unregelmäßige, wenig abwechslungsreiche Ernährung zurückzuführen.

Wenn es Ihnen schwer fällt, warme Mahlzeiten selbst zuzubereiten, können Sie auf die Angebote von verschiedenen Mahlzeitendiensten zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, sich das Essen warm oder tiefgekühlt anliefern zu lassen.



## IV. WENN SIE HILFE BRAUCHEN

- Diakonie-Sozialstation, mobiles Menü und mehr  
Telefon: 9007717
- Johanniter Unfall Hilfe Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 / 293120
- Außerdem gibt es den Mittagstisch in der  
Senioren-Tagesstätte, Hauptstraße 16,  
Bestellungen bei Frau Sessinghaus-Knabe; Telefon: 7618

### Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können. Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss. Informationen über Kosten u. Geräte:

- **Johanniter Unfall Hilfe**, Telefon: Rösrath 5656 und Bergisch Gladbach 02202 / 29310
- **Arbeiter Samariter Bund**, Telefon: 02202 / 955660
- **Deutsches Rotes Kreuz**, Telefon: 2340
- **Vitakt Hausnotruf**, Telefon: 05971 / 934356 (arbeitet bundesweit), daher ausschließlich durch Benachrichtigung nahe wohnender Helfer mit Wohnungsschlüssel.



**Sie wünschen Hilfe am eigenen Computer?  
Rufen Sie mich an! Telefon: 02205 - 1495**

### **PC-Hilfe direkt**

**Inge zu Stolberg – EDV-Trainerin/Support**

**Wenn Ihr PC nicht will wie Sie – rufen Sie mich an  
Sie können mich stundenweise zur Problemlösung  
anfordern – schnell, unkompliziert und kompetent  
PC-Wissen direkt – 02205-1495**

## V. SELBSTHILFEGRUPPEN

Für alle, die eine bestimmte Fähigkeit eingeübt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennen zu lernen, denen es ebenso ergeht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Im Austausch suchen die Mitglieder nach Lösungen, um die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppengründungen erhalten Sie bei der:

### Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rheinisch Bergischen Kreis

Richard-Zander- Straße 10, Bergisch Gladbach  
Walter Thiele, Telefon: 02202 / 9368921  
E-Mail: [sh-buero-gl@paritaet-nrw.org](mailto:sh-buero-gl@paritaet-nrw.org)  
Beatrix Rey, Telefon: 02202 / 247085  
(im ev. Krankenhaus B.Gl.)

Viele Informationen finden Sie auch auf den Webseiten:  
[www.selbsthilfe-bergisches-land.de](http://www.selbsthilfe-bergisches-land.de), [www.selbsthilfenetz.de](http://www.selbsthilfenetz.de)  
Einige wichtige Ansprechpartner und Hilfen für spezielle Problemlagen haben wir zusammengestellt :

- **Blinde und Sehbehinderte:** Blindenverein, Köln, Im Sionstal 29, Dietger Sandner, 0221 / 135685, jeweils Dienstag u. Donnerstag 16 – 18 Uhr, Info-Telefon 0221 / 1301340, [www.bsv-koeln.org](http://www.bsv-koeln.org)
- **Blindenbüchereien:** Hörbücher der Zentralbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50670 Köln  
Telefon 0221 / 22123828 und 0221 / 22123894  
und bei der Blindenstudienanstalt e.V., Am Schlag 8, 35037 Marburg, Telefon: 06421 / 6060.

- **Interessenverband Contergangeschädigter Menschen, ihrer Angehörigen und Freunde Rhein-Berg e.V.**  
Claudia Schmidt-Herterich, Bensberger Str. 139, 51503 Rösrath, Telefon: 83520  
E-Mail: [schmidt-herterich@netcologne.de](mailto:schmidt-herterich@netcologne.de)
- **Diabetes:** Diabetikertreff jeden 1.Mittw. 19.00 Uhr AOK-Kantine, Bensberger Str.76, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. Informationen: 0203 / 608440 Herr Helm (Zentrale Hier in Berg. Gladbach: Petra Hederich 02174 / 747079 für TYP II – Diabetes  
oder Karl-Josef Stiefelhagen 02204 / 65378 für Typ I-
- **Diabetes Selbsthilfegruppen** in der Diabetologischen Praxis Dr. G. Marqua / Dr. H. Halbfas, Berg. Gladbach Kölner Straße 19-21, Montags 19:30 Uhr  
Telefon: 02204 / 53666
- **Herzinfarkt:** Herzsportgruppe des ev. Krankenhauses Bergisch-Gladbach, 02202 / 122604 (P.U.R.)  
[www.evk.de/Verein-fuer-PUR.aspx](http://www.evk.de/Verein-fuer-PUR.aspx) und Verein für Gesundheit und Sport, Paul J. Langohr  
Telefon: 91 93 64, [www.vgs-rösrath.de](http://www.vgs-rösrath.de)
- **Hörgeschädigte:** Hörbehindertenservice im IFD 50670 Köln, Lupusstraße 22, Telefon: 0221 / 684760  
Zentrale Beratungsstelle f. Gehörlose, Lupusstraße 22, 50670 Köln, Frau Schäfer Telefon: 0221 / 9525237
- **Gehörlosenzentrum der Caritas** für die Stadt Köln, Mauritiussteinweg 81, Telefon: 0221 / 31084-0
- **Deutscher Schwerhörigenbund**, Heinz Hepp, Lindenweg 30, 51503 Rösrath, Telefon: 901448
- **Hörgeräteträger und Angehörige:** Treffen: angeleitete Selbsthilfegruppe in der HNO-Praxis jeden vorletzten Donnerstag im ungeraden Monat, 19.00 Uhr, Hauptstr. 218, 51465 Bergisch Gladbach, Kontakt: Frau Dr. med. Mahnaz Gürtler,

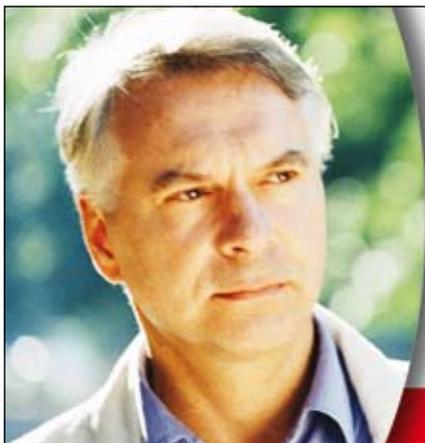


## V. SELBSTHILFEGRUPPEN

Telefon: 02202 / 31015, Fax: 02202 / 253214,  
Homepage: [www.dr-guertler.de](http://www.dr-guertler.de)

- **Deutsche Gesellschaft für Bekämpfung von Muskel-Erkrankungen:** Inge Randow, Bergstraße 11, 51503 Rösrath, Telefon: 83257
- **Osteoporose:** Herr Langohr (Verein für Gesundheit und Sport), Telefon: 919364
- **Parkinson:** Deutsche Parkinson-Vereinigung, Regionalgruppe Berg.-Gladbach, Telefon: 02204 / 64551  
Treffen jeden 1. Mittwoch i. Monat, 14.00 – 16.00 Uhr  
TS Bergisch Gladbach, Langemarckweg 23, Mufu 2,  
Gruppengymnastik jeden Montag von 12.00 – 13.00 Uhr  
und jeden Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr, gleiche Adresse,  
Turnhalle 1
- **Rat & Tat:** Gesprächskreise für Angehörige von Psychisch Kranken 0221 / 7390734

- **Schlaganfall:** Deutsche Schlaganfallhilfe mit örtlichen Selbsthilfegruppen  
Informationen: Beatrix Rey, ev. Krankenhaus Bergisch Gladbach, Telefon: 02202 / 247085  
Annette Muckenhaupt, AOK Rhld-Hbg, Bergisch-Gladbach, Telefon: 02202 / 17345
- **Seelische Konfliktsituationen:** Telefonseelsorge  
evangelisch: 0800 / 1110111  
katholisch: 0800 / 1110222
- **Weißer Ring:** (Ansprechpartner für Opfer von Gewalttaten) mit bundesweit 400 Außenstellen  
Bundesgeschäftsstelle: Weberstraße 16, 55130 Mainz, Telefon: 06131 / 83030, Fax: 06131 / 830345,  
E-Mail: [info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)  
Außenstelle Rheinisch-Bergischer-Kreis:  
Margret Utermann, Telefon: 02204 / 66810



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten.

**Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands.**

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)

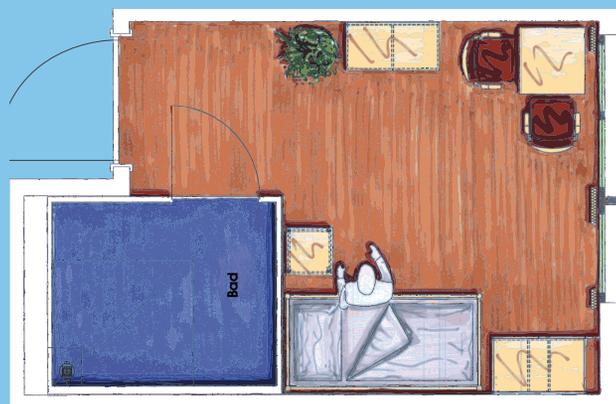
*Eröffnung September 2009*



## Wohnpark Lerbacher Wald

An der Gladbacherstraße, direkt am Bensberger Ortseingang entstehen:

- 80 wohnliche Pflegeplätze in Einzelzimmern mit Nasszelle.
- 12 davon sind Pflegeplätze für an Demenz erkrankte Bewohner.
- 26 attraktive Wohnungen zwischen 34m<sup>2</sup> und 93m<sup>2</sup> im Bereich des Service Wohnens.



Grundriss Pflegezimmer

Es erwartet Sie eine herzliche Atmosphäre, in der Sie sich sicher und geborgen fühlen werden.

Ihr Team der Margarethenhof GmbH

Ab **April 2009** besteht vor Ort die Möglichkeit zu Wohnungsbesichtigungen und Informationsgesprächen.



margarethenhof



*Margarethenhof GmbH • Wohnpark Lerbacher Wald*

*Helene Stöckerstraße 1-12 • D-51429 Bergisch Gladbach*

*Tel.: +49-2151-937109-0 • Fax: +49-2151-937109-99 • [www.margarethenhof-gmbh.de](http://www.margarethenhof-gmbh.de)*

## Wohnen Bergisch Land

48 servicebetreute Mietwohnungen in Bensberg bedarfsgerecht und barrierefrei!

**Wir sichern Ihre Unabhängigkeit im Alter**

- Videoüberwachung
- alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- eingerichtete Küche
- eigene Sozialstation im Haus
- Gemeinschaftsräume, zahlreiche Veranstaltungsangebote
- umfangreiche Grundleistungen inkl. Hausnotruf und 24-Std.-Bereitschaft, vielfältige Wahlleistungen nach Bedarf
- direkt am Haltepunkt Linie 1
- provisionsfreie Wohnungen 42 - 88 m<sup>2</sup>



Lassen Sie sich vor Ort individuell beraten:  
Sozialstation Kölner Str. 60 • 51429 Bensberg  
Tel. 0 22 04/91 76 52 und 01 73/2 95 65 64

GWG Seniorenwohncentrum GmbH  
Sozialstation Bensberg 

## Hilfen bei Demenzerkrankungen

**Ambulante Wohngemeinschaften**

**Alltagsmanagement**

- ◆ Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

**Stundenweise**

- ◆ Information und Unterstützung durch Betreuungsangebote

 **02202 1008-0**

[www.caritas-rheinberg.de](http://www.caritas-rheinberg.de)  
[info@caritas-rheinberg.de](mailto:info@caritas-rheinberg.de)



**Caritas RheinBerg**  
*Der Mensch zählt*



## Lebensräume für Menschen...!



**Wohnen im Lindenhof**  
Rösrath-Hoffnungsthal  
Hauptstraße 289

17 attraktive, seniorenrechtliche Wohnungen zu vermieten!  
Bezugsfertig ab Februar 2010. (WBS erforderlich!)

Infos:

**Schleiff  
Denkmalentwicklung  
GmbH & Co. KG**  
Brüsseler Allee 15  
41812 Erkelenz  
Tel.: +49 (0)2431/9641-0  
Fax: +49 (0)2431/9641-24  
[info@denkmalentwicklung.de](mailto:info@denkmalentwicklung.de)  
[www.denkmalentwicklung.de](http://www.denkmalentwicklung.de)



- **Denkmalentwicklung**  
Vergangene Zeiten  
bewahren...
- **Öffentlich geförderter  
Wohnungsbau**  
Gegenwärtige Nutzung  
gestalten...
- **Neue Wohnformen**  
Zukunft sichern...

## Alten- und Pflegeheim Wöllner-Stift gGmbH

"Öffne dem Wind Deine Segel und das Leben erhält neuen Schwung."



Der sichere Hafen für Senioren!

Traditionelles und modernes Leistungsspektrum:

- klassisch stationäre Pflege und Betreuung in modernen Einzelzimmern
- Leben in Hausgemeinschaften (ab Ende 2009)
- Wohngruppen für demenziell veränderte Menschen (ab Ende 2009)
- Betreutes bzw. Service-Wohnen (ab Ende 2010)
- Service- und Beratungsstelle Altenhilfe



Mitglied des  
Diözesanen Werks  
Rheinland-Westfalen-Upper



Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001

Bahnhofstrasse 26 - 51503 Rösrath-Hoffnungsthal

Telefon: 02205 804-0 - Fax: 02205 804-888

Email: [verwaltung@woellner-stift.de](mailto:verwaltung@woellner-stift.de)

Internet: [www.woellner-stift.de](http://www.woellner-stift.de)



## VI. WOHNEN IM ALTER

Der Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation (z.B. Einbau eines Treppenlifts, Badumbau) und der sinnvolle Einsatz von Hilfsmitteln ermöglichen oft – auch bei Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit – ein selbständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld. Manchmal ist aber auch ein Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll.

Adressen von Vermietern und Informationen über freie Wohnungen (mit Wohnberechtigungsschein) erhalten Sie bei der Wohngeldstelle der Stadt Rösrath.

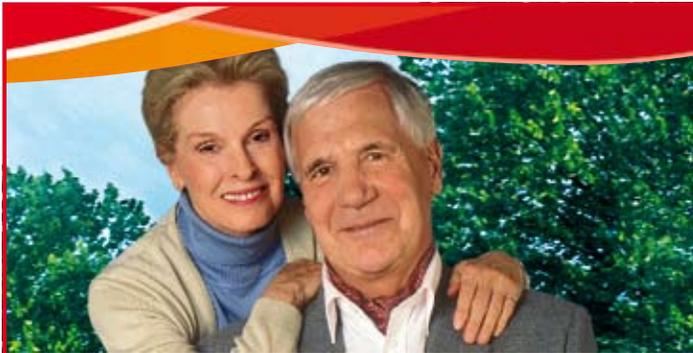
- **Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft**  
Dellbrücker Mauspfad 318, 51069 Köln  
Telefon: 0221 / 689270
- **VeWa Dienstleistungs-mbH**  
Hauptstraße 111, 51503 Rösrath  
Telefon: 02205 / 92360
- **Fa. Schleiff (Wohnungen im Lindenhof)**  
Telefon: 02431 / 96410

Altengerechte Wohnungen gibt es aber auch auf dem freien Wohnungsmarkt. Diese werden ohne Prüfung der Einkommensgrenze über den Besitzer oder Immobilienfirmen vermietet. Zum Beispiel:



## VI. WOHNEN IM ALTER

### Professionelle Betreuung



### Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität

Die Kursana Residenz Refrath bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt.

- Unabhängiges Wohnen
- Vollstationäre Pflege
- Leben mit Service
- Kurzzeitpflege
- Pflege im Appartement
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Refrath, Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04 . 9 29 -0, Telefax: 0 22 04 . 9 29 -9 09, [www.kursana.de](http://www.kursana.de)

Mein sicheres Zuhause.

**KURSANA**  
RESIDENZ

### Dormagener Wohnungsbaugesellschaft

Weiler Str. 11, 41540 Dormagen,  
Telefon: 02133 / 2509-0

Beim **Betreuten Wohnen** wird neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen Grundservice (z.B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit des Hausmeisters, regelmäßige Beratung, Information und Hilfsvermittlung) erhoben. Neben dem Grundservice gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

### Betreutes Wohnen am Wöllner-Stift (im Bau)

Bahnhofstr. 26, 51503 Rösath,  
Telefon: 02204 / 804802  
[www.woellner-stift.de](http://www.woellner-stift.de)

Informationen und Adressen erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Rösath, Birgit Weitkemper  
Telefon: 802-226

## Altenheime und Pflegeheime

Kann die Versorgung und/oder Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, kann ein Umzug in ein Altenheim und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein.

Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen:

### • Wöllner-Stift e.V.

Alten- und Pflegeheim Wöllner-Stift e.V.  
Bahnhofstraße 26

## VI. WOHNEN IM ALTER



51503 Rösrath (Hoffnungsthal)

Telefon: 804-0, Fax: 804-888

- **Haus Menzlingen**

Alten- und Pflegeheim

Menzlingen 7 a/b, 51503 Rösrath (Menzlingen)

Telefon: 4214, Fax: 1601

- **Alten- und Pflegeheim Kleineichen BF GmbH**

(Gerontopsychiatrie), An der Grünen Furth 5,

51503 Rösrath (Kleineichen),

Telefon: 1071, Fax: 85587

- **AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle**

(Betreutes Wohnen, Tagespflege),

Saaler Straße 92-96, 51429 Berg. Gladbach (Bensberg)

Telefon: 02204 / 9559-0

- **Helmut Hochstetter Haus**

An der Jüch 47-49, 51465 Berg.-Gladbach

Telefon: 02202 / 122900

- **CBT-Wohnhaus Peter Landwehr**

Franz-Heider-Str. 5, 51465 Berg.Gladbach

Telefon: 02202 / 1280

- **CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe**

Margaretenhöhe 24, 51465 Berg. Gladbach

Telefon: 02202 / 107-0

- **Altenheim St. Josefshaus**

Junkersgut 10-14, 51427 Berg. Gladbach(Refrath)

Telefon: 02204 / 4712

- **Ev.Altenheim Wahlscheid**

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar,

Telefon: 02206 / 610

- **Seniorenheim Meigermühle,**

Meigermühle 1, 53797 Lohmar

Telefon: 02246 / 3110

- **Altenheim Marialinden GmbH**

Franziskanerstraße 10, 51491 Overath

Telefon: 02206 / 9583-0

Die Pflege- und Seniorenberaterin der Stadt (Telefon: 802-226), die ehrenamtliche Seniorenberatungsstelle (Telefon: 88032) und die Verbände helfen Ihnen in diesen Fragen weiter, auch im Hinblick auf die Finanzierung des Heimplatzes.

Wenn Sie auch an einem Heimplatz in Köln interessiert sind, setzen Sie sich mit dem zentralen Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen in Köln in Verbindung: Telefon: 0221 / 221-27400

*Seniorenheim*  
**Meigermühle**

**Wenn es auf Pflege und Betreuung ankommt!**

SENIORENHEIM  
MEIGERMÜHLE GmbH  
53797 Lohmar  
Meigermühle 1

Tel: 02246 – 3110  
Fax: 02246 – 948679  
[www.meigermuehle.info](http://www.meigermuehle.info)

Für Informationen besuchen Sie uns  
gerne auf unserer Homepage

## VII. VORSORGEVOLLMACHT, BETREUNGSVERFÜGUNG, PATIENTENVERFÜGUNG

Jede Person kann plötzlich in die Situation geraten, ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und eigene Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.

In einer **Vorsorgevollmacht** benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie festlegen, nicht nur dass, sondern auch wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Durch eine **Betreuungsverfügung** können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit, eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll und auch Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern.

Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Mit einer **Patientenverfügung** können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es, festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen oder bei den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen-Kreises

### Betreuungsverein Lebenshilfe

Carl-Orff-Str. 8, 51503 Rösrath,  
Herr Volkmer, Telefon: 894864

Der Betreuungsverein der Lebenshilfe bietet an jedem **1. Freitag** im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr eine Beratung zu Betreuung und Vorsorge an  
**Bürgerforum Hoffnungsthal**, Raum 109

## Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Ist eine Person altersbedingt oder auf Grund physischer, psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden.

Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z.B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken.

Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

### Amtsgericht Bergisch Gladbach

Kölner Str. 4, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 9529-0



## VII. VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGSVERFÜGUNG, PATIENTENVERFÜGUNG

Beratung und Information erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Rösrath, bei dem Betreuungsverein der Lebenshilfe oder bei der Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen-Kreises

**Betreuungsstelle des  
Rheinisch-Bergischen-Kreises**  
Refrather Weg 30-36  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202 / 13-0

## Testament

### Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

### Individuelle Bestattungen und Trauerbegleitung

**Jederzeit (02205) 50 75**

**KLEIN ~ ROTH**  
BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG

Rösrath-Forsbach, Bensberger Str. 300, (02205) 50 75; [www.klein-roth.de](http://www.klein-roth.de)

*Ihre Freiheit bei der Gestaltung von Begräbnis und Grabstätte  
ist uns ein unverzichtbarer Bestandteil eines selbstbestimmten,  
bewussten Umgangs mit Tod und Trauer.*

### Die Gärten der Bestattung, Bergisch Gladbach.

*Ein Grab nach Ihren Wünschen.  
In einem lichten Wald, auf einem Hügel am Rande der Stadt.*

**PÜTZ ~ ROTH**  
BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG

Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10, (02202) 9 35 80; [www.puetz-roth.de](http://www.puetz-roth.de)

## VII. VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGSVERFÜGUNG, PATIENTENVERFÜGUNG

### Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

### Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es, für Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

### Was tun im Trauerfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.

5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.





## VIII. AKTIV IM ALTER – FREIZEIT, BILDUNG, KOMMUNIKATION

### Begegnungszentrum Aktive Senioren Rösrath

Das gedruckte Programm des Seniorenbegegnungszentrums erscheint halbjährlich. In den beiden ev. Gemeindezentren liegt es aus zum Mitnehmen für alle.

Von montags bis freitags wird ein festes Programm von Gruppenaktivitäten angeboten, zu denen z.B. Wandern, Theaterspielen, Malen, Singen, Gymnastik und Gedächtnistraining gehören.

Ergänzt wird das Programm durch Vorträge zu unterschiedlichen Themenbereichen.

Jeden Mittwoch trifft man sich von 15.00 bis 17.00 Uhr zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, aber auch zu interessanten Vorträgen.

Zu den wöchentlichen Seniorennachmittagen wird bei Bedarf ein kostenloser Fahrdienst angeboten.

Montags, Mittwochs und Donnerstags wird in dem Begegnungszentrum ein warmes Mittagessen serviert.

Information und Anmeldung:

Dagmar Sessinghaus-Knabe, Telefon: 02205 / 7618  
(an der Versöhnungskirche )  
Hauptstraße 16, 51503 Rösrath (Zentrum)

Das **Internetcafé für Senioren**, Hauptstraße 16, oben an der Kirche, bietet insgesamt 5 Internet-Plätze, Drucker und Scanner für eigenes Arbeiten und ist Montag vormittags und Dienstag nachmittags geöffnet. Außerdem finden dort regelmäßig viele Spezialkurse statt - vom Online-Banking bis zum Chatten, vom Einkaufen im Internet bis zum perfekten Umgang mit dem eigenen Computer. Und natürlich Einfüh-

rungskurse für Internet/E-Mail und Windows/Word, Excel etc. die mit intensiver Betreuung für 2-5 Personen durchgeführt werden. Information und Anmeldung:

- **Dagmar Sessinghaus-Knabe**  
Telefon: 7618 oder
- **Inge zu Stolberg**  
Telefon: 1495

### Wandern

Montag 13.30 Uhr ab Versöhnungskirche Rösrath  
Kontakt: Hannelore Dörner Telefon: 2243

### Forsbacher Treff

Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche,  
Bensberger Str. 238

Im Ortsteil Forsbach werden Kurse zu unterschiedlichen Themen angeboten. z. B. Gedächtnistraining, Literatur, Tai Chi für Anfänger und Fortgeschrittene  
Information und Anmeldung bei:

**Dagmar Sessinghaus-Knabe**  
Telefon: 7618

### Altencлубs / Seniorenclubs

Zahlreiche Altencлубs bieten die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und des Gespräches mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus gibt es in allen Clubs unterschiedliche Aktivitäten wie Spiele, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

## VIII. AKTIV IM ALTER – FREIZEIT, BILDUNG, KOMMUNIKATION

Schauen Sie doch einfach mal vorbei - hier die Anschriften:

- **Seniorenkreis St. Nikolaus von Tolentino**  
Altenbegegnungsstätte, Hauptstraße 70,  
51503 Rösrath (Zentrum)  
Ansprechpartner: Herr W. Mönninghoff, Telefon: 6787  
Montag 14.30 – 17.30 Uhr  
Freitag 15.00 – 16.00 Uhr Seniorentanzkreis,  
Leitung: Ingrid Franssen, Telefon: 2256  
Abhol- und Rückfahrdienst nach Absprache.
- **Seniorenclub der evangelischen Kirchengemeinde Volberg**  
Volberg 4, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)  
Ansprechpartner: Anneliese Goebel, Telefon: 5157  
Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr (14-tägig)  
Mittwoch (14-tägig) 14.30 – 16.30 Uhr  
Seniorentanzkreis, Fahrdienst nach Absprache
- **Seniorenclub der evangelischen Kirchengemeinde Forsbach-Rösrath**  
Bensberger Straße 238, 51503 Rösrath (Forsbach)  
Ansprechpartner: Marieluise Schmerbeck  
Telefon: 2929, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr  
Fahrdienst nach Absprache
- **Seniorenclub der katholischen Kirchengemeinde St. Servatius und der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist**  
Gartenstraße 13, Rösrath (Hoffnungsthal)  
Ansprechpartner: Christine Schiffer, Telefon: 9047606  
Dienstag (14-tägig), 15.00 – 17.00 Uhr  
Fahrdienst nach Absprache

- **Seniorenclub der kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Kleineichen**, Jugendheim Kirchstr.  
Ansprechpartner: Ursula Peter, Telefon: 901167  
Treffen monatlich

### Freizeit

Zahlreiche Vereine bieten in allen Ortsteilen Rösraths ein vielseitiges und großes Betätigungsfeld. Einige der Vereine richten sich auch mit speziellem Angebot an Ältere:

- **Turnverein Forsbach 1914 e.V.**  
Geschäftsstelle Sporthalle Halfenhof  
Bensberger Straße 260 B, 51503 Rösrath (Forsbach)  
Telefon: 82611  
Bürozeiten: Montag 17.00 – 19.00 Uhr,  
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr  
– Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule  
Montag 10.00 – 11.00 Uhr, 11.00 – 13.00 Uhr  
– Wirbelsäulengymnastik, Freitag 11.00 – 12.00 Uhr  
– Beckenbodengymnastik 12.00 – 12.30 Uhr  
– Wirbelsäulengymnastik 12.30 – 13.00 Uhr  
– Gymnastik für Seniorinnen (60-95 J.)  
Donnerstag 9.30 – 10.30 Uhr  
– Schwimmen/Wassergymnastik,  
Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr  
Das Schwimmen findet im Hallenbad der Körperbehindertenschule, Paffrather Weg, statt.
- **Turnverein Hoffnungsthal 07 e.V.**  
Geschäftsstelle Bergseggen 11, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal), Telefon: 83167  
Bürozeiten: Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

## VIII. AKTIV IM ALTER – FREIZEIT, BILDUNG, KOMMUNIKATION



Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

[www.tvhoffnungsthal.de](http://www.tvhoffnungsthal.de)

- Seniorengymnastik, Dienstag 10.15 – 11.15 Uhr
- Seniorengymnastik, Donnerstag 9.15 – 10.15 Uhr
- Seniorengymnastik, Freitag 17.45 – 18.45 Uhr
- Seniorentanz, Montag 17.30 – 19.00 Uhr
- Seniorentanz, Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr

### • **Bergischer Schwimmclub 68 Overath/Rösrath e.V.**

Ansprechpartner: Elke Sacher, Telefon: 82252

E-Mail: [Elke.Sacher@gmx.de](mailto:Elke.Sacher@gmx.de)

Wassergymnastik und Aquafitness

### • **Verein für Gesundheit und Sport e.V. VGS**

Menzlingen 14 c

Ansprechpartner: Paul J. Langohr, Telefon: 919364

spezielle Angebote z.B. nach Herzoperationen und bei Rückenproblemen

Wassergymnastik, Nordic Walking

[www.vgs-roesrath.de](http://www.vgs-roesrath.de)

### • **Bechterew-Gymnastik: Deutsche Vereinigung**

**Morbus Bechterew** Gruppe Berg. Gladbach

Telefon: Alfred Dieper 0221 / 68 69 63

[www.dvmb-nrw.de](http://www.dvmb-nrw.de)

Bewegung, Spiel und Spaß für **Schlaganfall**-Betroffene:

### • **Turnerschaft Berg. Gladbach 1879 e.V.**

Claudia Abrahams, Telefon: 02202/ 9528-50,

Montag – Donnergart 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 16.00 Uhr

Sport für **Schlaganfall**-Betroffene: P.U.R. (Verein für Prävention und Rehabilitation), Telefon: 02202 / 122604

### • **Wandergruppe der fröhlichen Senioren**

Hannelore Dörner, Telefon: 2243

Treffpunkt jeden Montag um 13.30 Uhr an der Versöhnungskirche in Rösrath, Hauptstraße 16

### • **Seniorenkino**

Schlosspassage, Schloßstr. 46-48, 51429 Berg. Gladbach

Telefon: 02204 / 56639, jeden 3. Dienstag im Monat,

Beginn 15 Uhr, Eintritt 4,- € (incl. Kaffee und Kuchen)

Von der Versöhnungskirche, Hauptstr. 16, aus fährt ein Kleinbus für Menschen mit Bewegungseinschränkungen zu den Kinovorführungen nach Bensberg. Anmeldungen für die Busfahrt bei Dagmar Sessinghaus-Knabe  
Telefon: 7618

### • **Seniorenreisen:** Organisation in Forsbach durch Herrn und Frau Weber, Telefon: 5316

### • **Caritasverband RheinBerg e.V.** - Seniorenreisen

Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 1008-505

begleitete Seniorenreisen, Reisen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

### • **Deutsches Rotes Kreuz**, Telefon: 02202 / 936410

**Weitere Adressen** und Ansprechpartner der Rösrather Vereine finden Sie in der Broschüre „Willkommen“, die Sie im Bürgerbüro erhalten.

Über die vielen Veranstaltungen, die in der Stadt geboten werden, informiert Sie der halbjährlich erscheinende Veranstaltungskalender oder die Internetseite der Stadt Rösrath [www.roesrath.de](http://www.roesrath.de), Veranstaltungskalender

Viele weitere Anregungen bieten die jeweiligen **VHS-Programmhefte**, die zum Teil auch ein spezielles Angebot für ältere Mitbürger vorbereiten.

Telefonnummer der VolksHochSchule Rösrath-Overath: 02204 / 97230, der VHS Bergisch-Gladbach: 02202 / 14-2263 (Haus Buchmühle)

## VIII. AKTIV IM ALTER – FREIZEIT, BILDUNG, KOMMUNIKATION

**Progymnasium Bensberg e.V.,**  
Schloßstr. 84, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 95480  
umfangreiches Kursangebot, Freizeitgruppen, Bildungs- und  
Beratungszentrum für Hör- und Sprachgeschädigte

### Seniorenbeirat

Seit 1985 gibt es in Rösrath die Einrichtung des Seniorenbeirates. Er vertritt die Interessen der älteren Mitbürger gegenüber dem Rat, der Gemeinde und der Öffentlichkeit. Der Seniorenbeirat wird für 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Rösrather Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Gewählt werden 9 stimmberechtigte Mitglieder sowie 5 Stellvertreter.

Wenn Sie also Fragen oder Anregungen haben, die das Leben und die Bedürfnisse Älterer in der Stadt betreffen, wenden Sie sich an den Seniorenbeirat:



**Vorsitzender: Hans-Dieter Porten**  
Kösliner Str. 47, Telefon: 81752,  
E-Mail: [cd-porten@gmx.net](mailto:cd-porten@gmx.net)  
**Stellvertr. Vorsitzende: Gabriele Mauer**  
Lilienweg 4, Telefon: 2210,  
E-Mail: [rm@rainermauer.de](mailto:rm@rainermauer.de)

### Frauengruppe Lokale Agenda 21

Treffen jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr im Bürgerforum  
Rösrath-Hoffnungsthal. Informationen:

- Hannelore Stolberg 02205 / 1495
- Hannelore Heinermann 02205 / 2087

### Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGR)

Die AGR ist der freiwillige Zusammenschluss der in der Stadt Rösrath in der Altenhilfe tätigen Träger und Einrichtungen. Durch die AGR erfolgt die Vernetzung der einzelnen Bausteine des Altenhilfesystems, konzeptionelle Abstimmung und Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur.

**Vorsitzender: Franz Gheno**, Telefon: 4020  
E-Mail: [f.gheno@woellner-stift.de](mailto:f.gheno@woellner-stift.de)

v.l. Inge Klose, Klaus Rütting, Ingrid Ittel-Fernau, Christel Gruber, Hans-Günter Krampe, Monika Wisskirchen, Gabriele Mauer, Hans-Dieter Porten, Karin Griebmann, Hedy Schütz, Johannes Fährndrich, Karin Schmithausen, Dieter Henning, Heidi Elvert

## IX. MEDIZINISCHE VERSORGUNG



### • Vinzenz-Palotti-Hospital

Vinzenz-Palotti-Straße 20,  
51429 Berg. Gladbach (Bensberg),  
Telefon: 02204 / 410

### • Ev. Krankenhaus: Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 122-0

### • Marienkrankenhaus Bergisch Galdbach

Telefon: 02202 / 9380

### • Gerontol.Rehazentrum Reuterstraße

Telefon: 02202 / 1270

Die **Sozialdienste** aller Krankenhäuser unterstützen die Patienten vor der Entlassung aus dem Krankenhaus, helfen bei Anträgen auf AHB, suchen Helfer oder benötigte Pflegedienste, geben Informationen über ambulante Weiterbehandlungsmöglichkeiten und Übungsgruppen / Selbsthilfegruppen. (Telefonnummern siehe Beratung und Information S. 6)

## Ärzte in Rösrath

### Allgemeinmedizin

- Dr. med. Heike Irmen, Auf dem Kamp 25, Telefon: 85854
- Dr. med. A. Kanther, Hauptstraße 9, Telefon: 83646
- Dr. med. M. Lay u. G. Becker, Akazienweg 2, Telefon: 2208
- Dr. S. Nießen u. C. Nießen, Bensberger Str. 268, Telefon: 6413
- Dr. med. G. Remus/P. Horatz, Scharrenbroicher Str. 14, Telefon: 2266
- Susanne Schildgen, Mühlenweg 9, Telefon: 5237
- Dr. med. Amineh Solberg, Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Chirotherapie, Akupunktur, Hauptstraße 280, Telefon: 2358, Fax: 2236

### Augenheilkunde

- Dr. med. Dirk Vietmeier, Hauptstraße 19, Telefon: 2012, Fax: 7736

### Chirurgie

- Dr. H. H. Mühlichen, Hauptstraße 51, Telefon: 1063, Fax: 87438

# Gummersbach

## OPTIK Contactlinsen

Inh. Bernd Körber e. K. · Augenoptikermeister

Hauptstraße 74  
51503 Rösrath

[www.optik-gummersbach.de](http://www.optik-gummersbach.de)

Telefon 0 22 05/8 31 71

Telefax 0 22 05/53 54

[info@optik-gummersbach.de](mailto:info@optik-gummersbach.de)

## Ernährungsberatung

Monika Weyerich



Individuell und persönlich.  
Ich berate Sie gerne zu  
allen Ernährungsfragen.

51503 Rösrath · Bensberger Str. 122  
Tel.: 0 22 05 - 54 95 · Fax: 89 44 23

## IX. MEDIZINISCHE VERSORGUNG

### Gynäkologie

- Dr. med. Rolf. Berg, Hauptstraße 9, Telefon: 3300, Fax: 86460
- Dr. med. Renate Hofmann, Dr. med. Maria Luise Fritz Frauenheilkunde, Naturheilverfahren Hauptstraße 19, Telefon: 5543, Fax: 5507 [www.gynpraxis-hofmann.de](http://www.gynpraxis-hofmann.de) [info@gynpraxis-hofmann.de](mailto:info@gynpraxis-hofmann.de)
- Privatpraxis Dr. med. Martina Waltz Gynäkologie, Geburtshilfe, Akupunktur Bensberger Straße 262, Telefon: 8976316 [www.dr.waltz.de](http://www.dr.waltz.de)

### Hals/Nase/Ohren

- Dr. med. M. Förmer, Am Hammer 35, Telefon: 4041, Fax: 901852

### Hautkrankheiten/Venenleiden

- A. Zimmermann-Brunzel, Sülzta1platz 1, Telefon: 88801

### Innere Medizin

- Gemeinschaftspraxis Forsbach Dr. Claudia Eschenbach, Aurel Tiz Hasenfeld 27 a, Telefon: 7422, Fax: 910299
- Dr. med. A. Jurytko, Hauptstraße 269, Telefon: 1505, Fax: 88241
- Dr. med. M. Karthaus, Hauptstraße 30, Telefon: 7411+5017, Fax: 912996
- Dres. Med. Oliver Kriesten und Claudia Kriesten Hauptstraße 51, Telefon: 2981, Fax: 905336
- Dr. med. Michael Schwab, TCM, Schmerztherapie, Akupunktur, Bensberger Straße 262 Telefon: 0214 / 55630, Mobil: 0162 / 8994645

- Dr. med. Michael Solberg, Internist, Rheumatologe, Hauptstraße 280, Telefon: 2358, Fax: 2236

### Kinderheilkunde

- Dr. Ludger Hinderfeld, Hauptstr. 78, Telefon: 1291

### Neurologie

- Dr. med. Martin Aßenmacher und Christoph Sevenich Hauptstraße 51, Telefon: 899040, Fax: 899042
- Dr. med. K. Cornely (Bensberg), Schloßstraße 10, Telefon: 02204 / 51505

### Orthopädie

- Dr. med. C. Guhl und Dr. med. Christiane Karrenberg Orthopädie und Sportmedizin, Hauptstraße 17, Telefon: 913825, Fax: 913818
- Dr. med. H. H. Mühlichen, Hauptstraße 51, Telefon: 1063, Fax: 87438

### Psychotherapie

- Hannelore und Bernd Heineremann Rotdornallee 43a, Telefon und Fax: 2087
- Ursula Kassel, Julweg 40, Telefon: 901135
- Dr. med. Susanne Nießen, Bensberger Straße 268, Telefon: 6413

### Zahnärzte

- Christoph Beerwerth, Kirchweg 2, Telefon: 5474, Fax: 1819
- Jos Ceelen, Hauptstraße 57, Telefon: 7444
- Dr. med. dent. Martin Draht, Sülzta1platz 1, Telefon: 87900
- Richard Gocht, Hauptstraße 278, Telefon 8070005



## IX. MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- Dr. Ute Eck (Kieferorthopädin), Hauptstraße 9, Telefon: 85858, Fax: 9047766
- Dr. med. dent. Wolfgang Gründel, Hauptstraße 235, Telefon: 6767 und 86788
- Dres. Heibach, E., K. u. J., Hauptstraße 49, Telefon: 2112 und 911030
- Bettina Koch, Rotdornallee 43 a, Telefon: 5019, Fax: 911010
- Dr. Manuela Neuendorf, Bensberger Str. 187, Telefon: 909220
- Dr med. dent Peter Poß, Scharrenbroicher Str. 42, Telefon: 84666, Fax: 3909
- Dr. Ernst W. Rath, Hauptstraße 19, Telefon: 2785
- Dr. med. dent. Luca, Reimann, Alexandra Tunca, Hauptstraße 167 a, Telefon: 6365, Fax: 910327
- Sven Schnabel, In der Mulde 1, Telefon: 1010
- Dr. M. Zirwes, Hauptstraße 222, Telefon: 4711

### Apotheken

- **Adler-Apotheke**, Hauptstraße 231, Telefon: 2357, Fax: 1311
- **Apotheke am Halfenhof**, Bensberger Straße 262, Telefon: 910966
- **Apotheke in Forsbach**, Bensberger Straße 268, Telefon: 5511, Fax: 899732
- **Herz-Apotheke**, Hauptstraße 253, Telefon: 1323, Fax: 7080
- **Sülztal-Apotheke**, Hauptstraße 19, Telefon: 2580, Fax: 1512
- **Zur alten Post**, Hauptstraße 51, Telefon: 6677, Fax: 85959

Die Apotheken haben kostenlose Bringdienste eingerichtet.

### Krankenkassen

- **AOK**  
Berg. Gladbach Bensberger Str. 76  
Telefon: 02202 / 17-0, Fax: 02202 / 17-121
- **BEK**  
Rösrath Hauptstraße 65, Telefon: 85983
- **DAK**  
Berg. Gladbach Hauptstr. 142, Telefon: 02202 / 29260
- **Info-Telefon der AOK-Pflegekasse**  
von 16.00 – 19.00 Uhr  
kostenfrei 0800 / 326 326

**Pflegehotline der AOK 7 Tage / 24 Stunden:**

**0800 / 0329329** sowohl für finanzielle als auch für medizinische Fragen.

Das **Bürgertelefon** des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung zum Thema Pflegeversicherung ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der kostenpflichtigen Telefonnummer **01805 / 996603** zu erreichen (14 ct./Min.), zum Thema Krankenversicherung **01805 / 996602**, zum Thema Prävention **01805 / 996609**.



## **X. WICHTIGE RUFNUMMERN**

<b>Feuerwehr</b>	<b>Notruf 112</b>
<b>Polizei</b>	<b>Notruf 110</b>
<b>Polizeiwache Rösrath</b>	<b>02205 / 8986-048, Fax 02205 / 8986-049 Mo, Di, Mi, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do 15.00 – 18.00 Uhr und 02204/ 76753-0 Zentrale, Durchwahl 76753-750</b>
<b>Auskunft in Notfällen:</b>	<b>Wasserrohrbruch, Streudienst: 802-600 und / oder 0175 / 9358198 Rheinenergie: Störstelle Gas und Strom 01802 / 222600</b>
<b>Ärztlicher Notfalldienst</b>	<b>02205 / 906752 Hauptstraße 51 Sa, So, Feiert. 9.00 – 13.00 Uhr +15.00 – 21.00 Uhr</b>
<b>Notdiensttelefon der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein:</b>	<b>0180 / 5044100 für den Kreis Lev. und Rhein-Berg, Mo, Di, Do 18.00 – 8.00 Uhr, Mi + Fr 12.00 – 8.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 24 Std.</b>
<b>Zahnärztlicher Notdienst Nordrhein, Lev. + Rhein.-Berg.-Kreis:</b>	<b>01805 / 986700 für Ansage der jeweiligen Rufberei- tschaften mit Telefonnummer</b>
<b>Giftnotruf</b>	<b>0228 / 19240</b>



## www.sen-info.de

## Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...



**Besuchen Sie uns doch im Internet!**

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

### In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



mediaprint  
WEKA info verlag

**Infos auch im Internet:**  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)  
[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

WEKA info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49(0)8233 384-0  
Fax +49(0)8233 384-103  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de)  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)

51503057 / 4. Auflage / 2009



## REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH  
Bergisch Gladbach

# Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



**Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!**

### Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

### Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

### multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

## Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Reuterstraße 101

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02/127-0

Telefax 0 22 02/127-100

E-mail [info@reha-reuterstrasse.de](mailto:info@reha-reuterstrasse.de)

Internet [www.reha-reuterstrasse.de](http://www.reha-reuterstrasse.de)